

Jugendarbeitslosigkeit in Europa: Eine Beschreibung des Problemausmaßes und der Folgen

Dennis Tamesberger

Im vorliegenden Beitrag wurden auf Basis unterschiedlicher Indikatoren das Problemausmaß der Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union (EU 27) und die damit verbundenen Folgen anhand des internationalen Forschungsstandes beschrieben. Das Ausmaß der Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union ist als ernst zu nehmendes Problem zu bewerten und birgt die Gefahr in sich, das Europäische Projekt zu gefährden. Besonders problematisch erscheint, dass rund ein Drittel der arbeitslosen Jugendlichen bereits 12 Monate oder länger arbeitslos sind. Es wurde dargelegt, dass lang anhaltende Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen weit reichende Folgen für die Betroffenen, für die wirtschaftliche Entwicklung und für die Gesellschaft an sich haben kann. Für die Betroffenen zeigen sich als Folge der Jugendarbeitslosigkeit eine geringere Lebenszufriedenheit, ein schlechterer Gesundheitszustand, ein erhöhtes Arbeitsloskeitsrisiko und ein geringeres Einkommen in der Zukunft. Die individuellen Folgen von Jugendarbeitslosigkeit haben wiederum Rückkoppelungseffekte auf die wirtschaftliche Entwicklung (hohe ökonomische Kosten, Zunahme der Einkommensungleichheit) und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Beitrag plädiert abschließend dafür, die Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit als prioritäres Ziel in der Europäischen Wirtschaftspolitik zu verankern und durch eine Finanztransaktionssteuer die notwendigen finanziellen Mittel z.B. zur Umsetzung einer Jugendgarantie in der Europäischen Union zu generieren. Darüber hinaus sind vor allem makroökonomische Maßnahmen zur Stimulierung der wirtschaftlichen Nachfrage angezeigt.

Youth Unemployment in Europe: An Assessment of Scale and Scope of the Problem and its Consequences

Dennis Tamesberger

On the basis of different indicators the extent of the problem of youth unemployment in the European Union (EU 27) and its attendant consequences are described in this article. The high number of unemployed young people has to be recognized as a serious problem which carries the implicit danger to jeopardise the project of European Union. What appears especially problematic is the circumstance that about 1/3 of unemployed youth has already an unemployment duration of 12 months or even longer. This article shows that long-term unemployment of young people has far-reaching consequences for the individuals, for society and for economic development. For the individuals, unemployment has a negative influence on life satisfaction, on health status, it increases the unemployment risk and lowers income in the future. The individual consequences have again unfavorable feedback effects for economic development (high economic cost, an increase of income inequality) and for social cohesion. Finally, this article insists on establishing the fight against youth unemployment as primary objective in European economic policy and on providing with a financial transaction tax the necessary financial resources for implementing youth guarantee schemes in the European Union. Moreover, macroeconomic measures are particularly important to stimulate economic demand.